



NS KAMPFRUF

KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN
ARBEITERPARTEI AUSLANDS – UND AUFBAUORGANISATION

#277

8 / 2024 (135)

Lexikon - Michael Kühnen

108 - REICH

Das Reich ist die höchste staatliche Organisationsform der arischen Rasse (siehe auch Staat und Arier). Allgemein ist unter Reich eine autarke Großraumordnung zu verstehen, die einen Lebensraum organisiert (siehe Autarkie). Für den arischen Menschen verkörpert das Reich jedoch auch einen Wert an sich und ist Teil seiner historischen und politischen Tradition:

Das Reich verkörpert das Prinzip der Ordnung, des vom Menschen geordneten Kosmos, der Übereinstimmung von Natur und Kultur und dient damit dem Heil.

Dieses Prinzip der Ordnung findet seinen vollendeten Ausdruck demnach in der Reichsidee, die die Germanen von Rom erben. Die Reichsidee ist wesensmäßig Teil der nationalsozialistischen Weltanschauung. Ihre machtpolitische Trägerin in der Gegenwart sind die nationalsozialistische Parteien Europas (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei). Die Reichsidee, wie sie bis heute aufgefaßt wird, wurde in Volkscharakter und in der Lebenshaltung des Römertums geboren. Das römische Reich ist Ausgangspunkt der großeuropäischen Reichstradition, da es bereits in der Antike große Teile des arischen Lebensraumes umfaßte. Der Zerfall des Römerreiches - ausgelöst durch seine Dekadenz und besiegelt durch das Christentum - verursachte die Spaltung in ein Ost- und ein Westreich. Dies führte letztlich zur Übernahme der Reichsidee durch immer neue Völker.

Völkischer Träger des Ostreiches waren zunächst die Griechen (Byzantiner), von denen Araber und Türken, bei deren Reichsgründungen, beeinflußt wurden. Politische Erben der Byzantiner wurden die Russen - bis heute das Führervolk des Ostreiches (siehe auch Slawen und Sowjetunion).

Völkischer Träger des Westreiches wurden



nach dem endgültigen Untergang Roms die Germanen, vor allen ihr Kernvolk, die Deutschen, die die Aufgabe der übernationalen Ordnung Europas übernahmen und damit das "Heilige Römische Reich Deutscher Nation" gründeten, das Erste Reich.

Konfessionelle Spaltungen und die Bildung und Stärkung der europäischen Nationen und ihrer Nationalstaaten zerrütteten das alte Reich, das 1905 staatsrechtlich unterging und dessen Reste in österreichischen Kaiserreich, mehr und mehr zum Anachronismus werdend, bis 1918 weiterlebten. Hatten die Deutschen bis zum Untergang des alten Reiches auf die Herausbildung eines eigenen Nationalstaates verzichtet, so brachte das Zeitalter des europäischen Imperialismus die Erkenntnis, daß erst der starke Nationalstaat die Voraussetzung zur Reichsgründung und Reichserhaltung schafft. So schufen sich die Deutschen 1871 mit den Zweiten Reich einen starken Nationalstaat. Es zeigte sich aber, daß ein deutscher Nationalstaat für Europa gleichzeitig zu stark und zu schwach war: zu stark, als daß Nachbarstaaten und weltpolitische Konkurrenten sich mit seiner Existenz abfinden konnten: zu schwach, um sein Existenzrecht gegen deren Willen durchsetzen zu können. Dies führte zwangsläufig zu den beiden Weltkriegen des 20. Jahrhunderts.

Die Führung des Zweiten Reiches fand keinen Ausweg aus dieser machtpolitischen Tragik und verlor den Ersten Weltkrieg, obwohl sie durch ihre Bündnis mit der österreichischen und türkischen Monarchie, sowie ihrem Sieg in Rußland es nahezu unbewußt fast geschafft hätte, getragen von der völkischen Kraft des deutschen Nationalstaates, ein neues Großreich zu gründen. Bewußt und zielklar hingegen unternahm die Führung des Dritten Reiches denselben Versuch: durch Stärkung des deutschen Nationalstaates zum Reich! Die revolutionäre Dynamik des Nationalsozialismus stützte diesen Versuch und mobilisierte restlos alle völkischen Kräfte Deutschlands. Dennoch scheiterte auch diesmal die Reichsgründung am Imperialismus der machtpolitischen Gegner Deutschlands. Sie brachten auch das Dritte Reich zu Fall, teilten Deutschland auf und unterwarfen es.

Ohne die für Arterhaltung und Artentfaltung des deutschen Volkes überlebensnotwendigen Forderungen der Reichsidee nach Lebensraum, Autarkie und Souveränität aufzugeben, hat die Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front unter dem Eindruck der Vernichtung des Zweiten und des Dritten Reiches konsequente Schlußfolgerungen gezogen und versteht sich als bewußt antiimperialistische Bewegung, die eine neue Reichsgründung nicht mehr durch Bildung und Ausdehnung eines deutschen Nationalstaates verwirklichen will, sondern durch die weltweite nationalsozialistische Revolution im ganzen Lebensraum der arischen Rasse. Mit diesen Ziel bilden die nationalsozialistischen Parteien eine Weltbewegung.

Das kommende Vierte Reich wird an Ende dieser Revolution ganz Europa in Ost und West, Arabien, die Türkei und Persien als übernationale Großraumordnung umfassen (siehe auch Parsen und Ostindogermanentum). In diesem Reich werden alle beteiligten Völker sich art- und naturgemäß auf der Basis von Rassentrennung und Rassenhygiene als freie Nationen entwickeln können (siehe auch Freiheit). Dieses Vierte Reich wird sich mit der erwachenden arischen Rasse der anderen Kontinente zu einer arischen Völkergemeinschaft verbinden und damit die Neue Ordnung vollenden.

109 - REVOLUTION

Eine Revolution ist die totale Umwertung aller Werte auf allen Ebenen des Gemeinschaftslebens - etwa die neolithische Revolution, mit ihren Übergang von der Lebensweise des Jägers und Sammlers, zu der des sesshaften Bauern oder die technische Revolution der Neuzeit, die jeweils das Leben völlig änderten und alle Werte verwandelten. Der Nationalsozialismus versteht, im engeren Sinne, unter Revolution eine Umwälzung auf machtpolitischer Ebene, die dann eine Umwertung aller Werte auf allen Ebenen bewirkt, und verknüpft diesen Begriff eng mit dem der Dekadenz, die durch die Revolution überwunden werden soll.

Deshalb zählt der Nationalsozialismus drei Revolutionen in der bekannten Geschichte Europas:

Gegen die zunehmende Dekadenz der antiken Welt setzte sich die **Revolution des Christentums** durch, stellte den Begriff eines einzigen, allmächtigen Gottes und seiner, durch Gebote, erzwungenen Moral ins Zentrum allen Denkens, Fühlens und Handelns und baute darauf eine mehr als tausendjährige Ordnung auf. Eine Lösung des Grundproblems der Dekadenz des arischen Menschen in Europa (siehe Arier) - die Entfremdung zwischen Natur und Kultur des Menschen - konnte das Christentum jedoch nicht bringen, wie Nietzsche in aller Klarheit und Schärfe richtig erkannt hat. Im Gegenteil: Der Dogmatismus des Christentums unterdrückte das geistige Leben Europas, verhinderte eine Versöhnung zwischen Natur und Kultur und erstickte zunehmend den Lebenswillen der von ihm unterdrückten arischen Völker.

Dagegen empörte sich die schließlich siegreiche **Revolution der Aufklärung**, die das Individuum, seine Freiheit, Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung, in das Zentrum allen Denkens, Fühlens und Handelns stellt, aber an der Aufgabe scheiterte, auf dieser Basis eine stabile Ordnung zu schaffen und die Dekadenz zu überwinden. - Stattdessen entstand, mit dem Individualismus der Revolution der Aufklärung, die Staatsform der Demokratie westlichen Typs und die Lebensordnung des Liberalismus als Zerr- und Spottbilder einer Ordnung, mit der die Dekadenz der arischen Rasse in ihr akutes Stadium tritt und das rassische Überleben unmittelbar bedroht.

Dagegen kämpft nunmehr seit 1918/29 JdF die **Revolution des Nationalsozialismus**, die sich 1933/44 JdF erstmals machtpolitisch durchsetzte, aber 1945/56 JdF zunächst von der Reaktion unterdrückt und zerschlagen wurde. Die nationalsozialistische Revolution ging jedoch unter der Oberfläche macht-politischer Unterdrückung weiter und wandelte alle Werte menschlichen Zusammenlebens, indem sie die Gemeinschaft ins Zentrum allen Denkens, Fühlens und Handelns stellt und wurde so zur Weltbewegung und zum Willensträger der arischen Rasse (siehe auch Wille). Der Nationalsozialismus erstrebt die Neue Ordnung, die Natur und Kultur endgültig miteinander versöhnt und damit die Dekadenz überwindet.



Jede machtpolitische Revolution bedarf eines machtpolitischen Willensträgers - einer revolutionären Organisation - zum Kampf, zum Sieg und zur Gestaltung der Neuen Ordnung. Diese Aufgabe übernahm im Christentum die katholische Kirche und in der Aufklärung der Geheimbund der Freimaurer. Träger der nationalsozialistischen Revolution ist die nationalsozialistische Partei (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei).

Der Nationalsozialismus und seine Neue Ordnung bauen auf dem Gedanken der Volksgemeinschaft auf. Diese ist nur denkbar bei einer freiwilligen Zustimmung und Loyalität des Volkes. Damit ergibt sich die Möglichkeit und Verpflichtung für die nationalsozialistische Partei, unter den Bedingungen einer funktionierenden Demokratie westlichen Typs die Revolution legal durchzuführen - sich also als Partei in Parlamentarismus an Wahlen zu beteiligen und, im Rahmen der geltenden Verfassung, an die Macht zu kommen. Wo dies möglich ist, geht die nationalsozialistische Partei diesen Weg der legalen Revolution, der über eine Staatsreform zum nationalsozialistischen

Volksstaat (siehe Staat) und schließlich zur Neuen Ordnung führt. Wo die herrschende Ordnung eine legale Revolution nicht zuläßt, kämpft die Partei in Untergrund und organisiert gegebenenfalls den bewaffneten Widerstand (siehe Werwolf).

Angesichts der übermächtig gewordenen Dekadenz der arischen Rasse, ist der Sieg der nationalsozialistischen Revolution heute die einzige Alternative zum Untergang, zum Rassetod. Dies begründet die ungeheure Verantwortung und Bedeutung des Kampfes der nationalsozialistischen Weltbewegung, der in Deutschland für die Zeit des NSDAP-Verbots von der Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front geführt wird.

110 - RITUS

Der Ritus ist die äußere Gestalt der Tradition und damit ein wichtiger Baustein jeder traditionellen Ordnung, in der er, neben dem Prinzip der Vererbung, zur Lebensgrundlage wird. Die Dekadenz zerstört den Ritus und beraubt damit die Kultur ihres Rückgrates. Dies geschieht mit zunehmender Dekadenz der arischen Rasse (siehe Arier) auch in Europa. Die Wiedergewinnung des Ritus, bzw. seine Neuschaffung, ist daher eines der Ziele des Nationalsozialismus in seinem Ringen um eine art- und naturgemäße Neue Ordnung, die auf bewußter biopolitischer Grundlage eine traditionale Kultur neu errichten wird (siehe auch Biologischer Humanismus).

Aber nicht nur aus Gründen des Kulturverständnisses bilden Tradition und Ritus wichtige Eckpfeiler des Nationalsozialismus; auch weltanschaulich und nicht zuletzt organisatorisch sind sie notwendig. Der Nationalsozialismus kennt keinen Dogmatismus. Seine Botschaft, sein Inhalt und sein Sinn, ist das Leben in all seiner Vielfalt und mit seinen natürlichen Gesetzen (siehe Differenzierung). Damit ist der Nationalsozialismus vielfältig, wie Zahl und Natur seiner Anhänger, aber einheitlich wie die biologische Artung von Volk und Rasse, deren organisierter Lebenswille er darstellt. Er ist die Idee der Freiheit.

Um trotzdem nicht in eine Vielzahl konkurrierender Zirkel, Sekten und Tendenzen zu zerfallen, sondern das Werkzeug eines Volkes und einer Rasse im Kampf ums Dasein zu bilden, bedarf der Nationalsozialismus der Partei. Die Partei einer Tradition von geschichtsprägender Kraft und die Tradition eines unterschütterlichen Ritus. Einheit und Schlagkraft der Partei werden somit letztlich durch den Ritus bewahrt und durch die Geschichte getragen. In Deutschland gehört dazu:

- das offene Bekenntnis zur Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, zu ihrem Parteiprogramm und zu ihrem Führer Adolf Hitler;
- der Heilsgruß (siehe Heil);
- das Braunhemd der Sturm-Abteilung;
- die Hakenkreuzfahne.

Dies alles und vieles mehr sind keine "Äußerlichkeiten", sondern Teil von Tradition und Ritus des deutschen Nationalsozialismus, auf die nicht verzichtet werden kann, ohne den Nationalsozialismus selber als historische und politische Kraft auszulöschen. Der Ritus garantiert das Überleben der Partei und ist ihr, zur Form gereifter, kollektiver Wille.

111 - ROMANEN

Die Romanen sind neben Germanen, Slawen und dem Ostindogermanentum eine der Völkerfamilien der arischen 'Rasse (siehe Arier). Sie siedeln in Europa, vorallem in Süden und Westen des Kontinents. Sie gehören rassisch gesehen zum westischen Menschentypus des Ariertums. Historisch sind sie Schöpfer und Gestalter des Faschismus, der sich jedoch im Vergleich zum Nationalsozialismus als unzulänglich gegenüber der gegenwärtigen Überlebenskrise der

weißen Rasse erwiesen hat. Daher gewinnt der Nationalsozialismus nunmehr auch unter den romanischen Völkern Anhänger und kämpft für die Vereinigung aller romanischen Völker Europas in einer Romanischen Föderation als Teil des Vierten Reiches.

Obwohl der historische Nationalsozialismus sich ursprünglich ausschließlich an den nordisch-germanischen Menschentypus wandte, erzwingt - wie erwähnt - die Notlage der arischen Rasse, daß er sich nunmehr als organisierter Lebenswille der weißen Rasse insgesamt begreift. Träger dieses Willens sind auch in den romanischen Völkern die jeweiligen nationalsozialistischen Parteien, die Teil der nationalsozialistischen Weltbewegung sind (siehe auch Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei). So sichert der Nationalsozialismus der neuen Generation heute auch Arterhaltung und Artentfaltung des westischen Menschentypus, in seinem umfassenden Kampf für das Überleben und die art- und naturgemäße Höherentwicklung der ganzen arischen Rasse.

112 - RUSSEN

Die Russen sind das Kernvolk der Völkerfamilie der Slawen, rassisch gesehen also überwiegend Arier des ostischen Rassentypus. Historisch sind die Russen Erben des oströmischen Reiches von Byzanz und damit völkische Träger der osteuropäischen Reichsidee. Deren politische Ausdrucksform ist vor allem der Panslawismus, mit seinem Streben nach der Einheit der slawischen Völker.

Aus der Tradition des Panslawismus wird ein russischer und panslawischer Nationalsozialismus hervorgehen, der eine Slawische Föderation innerhalb der kommenden europäischen Großraumordnung des Vierten Reiches schafft, in der die Russen, aufgrund ihrer historischen Wirkung und völkischen Kraft, von wichtiger Bedeutung sein werden. Aus dieser Perspektive nationaler Freiheit und art- und naturgemäßer Entwicklung des Slawentums allgemein und des russischen Volkes insbesondere, wird der Nationalsozialismus vor allen in der Sowjetunion die Kraft gewinnen, den herrschenden Marxismus geistig zu überwinden, die kommunistische Diktatur zu zerschlagen und damit ihren Imperialismus zu brechen. Eine Befreiung der Russen ist die Voraussetzung für den Tod des Sowjetimperiums!

Die historischen Erfahrungen insbesondere des Zweiten Weltkrieges und die Bedingungen des Atomzeitalters, verbieten jedoch jeden Glauben an die Möglichkeit einer solchen Befreiung von Außen, oder gar durch einen Krieg. Nur die Russen selber sind dazu in der Lage. Mit der nachgewiesenen Gründung und fortdauernden Existenz einer russischen NS-Bewegung, sowie von anderen mit ihr verwandten nationalrussischen und panslawistischen Bestrebungen, hat diese russische Befreiung bereits begonnen.

Demgegenüber verzichtet der deutsche Nationalsozialismus der neuen Generation auf die Idee der Ostexpansion und geht neue Wege des Strebens nach ausreichenden Lebensraum. Die Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front erstrebt deshalb, als Konsequenz zunächst, eine nationale deutsche Ostpolitik, mit dem Ziel der Neutralität, um auf diese Weise schließlich die Einheit, Freiheit und Souveränität Deutschlands wiederzugewinnen.

113 - SELBSTBESTIMMUNGSRECHT

Der biologische Humanismus als naturwissenschaftliche Erkenntnislehre des Nationalsozialismus bemüht sich um die Erkenntnis der biologischen Natur des Menschen, der Einwirkung der Naturgesetze auf sein Einzel- und Gemeinschaftsleben, der Konsequenzen für die natürlichen und kulturellen Gemeinschaften des Menschen und schafft damit die Voraussetzungen für ein art- und naturgemäßes Handeln. Die wichtigsten biologischen Grundlagen sozialen Zusammenlebens von Menschen sind:

Vererbung, Auslese im Kampf ums Dasein (siehe auch Elite) und Differenzierung, sowohl bei körperlichen, wie bei geistigen Anlagen.

Der Nationalsozialismus berücksichtigt die Lebensgesetze von Vererbung und Auslese durch eine Politik der Rassenhygiene und Elitebildung. Aus der Differenzierung leitet der Nationalsozialismus die Achtung vor der Vielfalt des Lebens, auch bei der biologischen Gattung Mensch, her, die sich in den Individuen, Geschlechtern (siehe Mutterschaft), Völkern und Rassen entfaltet. Dies wird zur Grundlage einer Politik des Nationalsozialismus, die das Individuum zur Persönlichkeit, das Volk zur Nation und die Rasse zum Reich und zur rassisch bestimmten Völkergemeinschaft hinführt und die Rassentrennung zur Voraussetzung hat.

Der Nationalsozialismus leitet somit das Selbstbestimmungsrecht aus dem biologischen Naturgesetz der Differenzierung her und fordert daher für jede Rasse, jedes Volk und jede Volksgruppe das Recht auf Überleben, Höherentwicklung und Freiheit.

Dieses Selbstbestimmungsrecht zu verwirklichen wird nur jenen Völkern gelingen, deren Volksgenossen zu einer Willensgemeinschaft, zur Nation heranreifen. Eine solche Nation bedarf eines Willensträgers. Innerhalb der arischen Völker (siehe Arier) erfüllt diese Aufgabe die nationalsozialistische Weltbewegung mit ihren verschiedenen Parteien. In Deutschland ist dies die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Darum fordert die NSDAP, bereits in Punkt 1 ihres Parteiprogramms, den Zusammenschluß aller Deutschen, aufgrund des Selbstbestimmungsrechts der Völker, zu einem Groß-Deutschland.

Eine Nation verwirklicht ihr Selbstbestimmungsrecht nicht nur mit dem Ziel des Nationalstaates (siehe Staat), sondern sie kann sich auch mit anderen Völkern zu einem Reich zusammenschließen. Die Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front, als Kern der künftigen, neuzugründenden NSDAP, kämpft deshalb auf der Grundlage des Selbstbestimmungsrechtes, für die Verwirklichung von Freiheit und Selbstbestimmung der deutschen Nation, im Rahmen einer Großraumordnung des Vierten Reiches, das den gesamten großeuropäischen Lebensraum umfassen soll (siehe auch Europa).

Spaß unter dem Hakenkreuz

Eine Sammlung von Anekdoten, zusammengestellt von Gerhard Lauck

41.

Als ich eine Führungsposition in einem etwas "koscheren" Unternehmen bekam, war ich sehr zufrieden mit der Bezahlung und den Aufstiegsmöglichkeiten. Allerdings war ich auch ein wenig besorgt, dass ich meine Umgebung vergessen und mir eine unangemessene politische Bemerkung entlocken könnte.

Als eingefleischter nationalsozialistischer Aktivist war ich natürlich daran gewöhnt, alltägliche Begriffe wie "Arier", "Nigger", "Spic" und "Jude" zu verwenden. Aber ich war es auch gewohnt, Dinge zu sagen wie "Die Partei sollte dies oder jenes tun", im Gegensatz zu "Die Firma sollte dies oder jenes tun". In der Hitze einer Debatte über die Unternehmenspolitik kann man sich leicht verrennen! Ich musste also auf mich aufpassen.

Ironischerweise hat mir mein Parteiaktivismus tatsächlich geholfen, diesen Job zu bekommen. (Nein, es war keine Schädlingsbekämpfungsfirma, kein Gasunternehmen und keine Wohltätigkeitsorganisation für SS-Veteranen!) In meinem Lebenslauf wurde einfach meine umfangreiche "ehrenamtliche Arbeit" erwähnt, einschließlich der betriebswirtschaftlichen und verlegerischen Aspekte. Das beeindruckte meinen zukünftigen Arbeitgeber, und ich setzte mich gegen die MBAs durch, die sich mit mir um dieselbe Stelle bewarben, obwohl ich selbst keine Hochschulkurse in Betriebswirtschaft absolviert hatte.

Im Laufe der Jahre hatte ich viele amüsante Erlebnisse. Manchmal musste ich für jüdische Verkäufer, die kein Jiddisch verstanden, jiddische Witze übersetzen (Jiddisch ist ein Mischmasch aus Deutsch, Polnisch und Hebräisch)...

Einmal wurde ich gebeten, bei der Kommunikation mit einem Kollegen zu helfen, dessen Englisch so schlecht war, dass ihn niemand im Büro verstehen konnte. "Versuchen Sie es mit Deutsch, vielleicht spricht er es", schlug jemand vor. (Es stellte sich heraus, dass er ein jüdischer Einwanderer aus Israel war.)...

Als sich der jüdische Chef eines Tages über einen Verkäufer aufregte, rief er: "Mit Hitler kann man keine Geschäfte machen!" Ich schaute ihn mit unverwandtem Gesicht an und erwiderte: "Das weiß ich nicht, das internationale Tauschsystem hat in den 1930er Jahren gut funktioniert". Offensichtlich hatte er zumindest einen Sinn für Humor.

Juden sind hochintelligent, aber auch sehr emotional. Rockwell nutzte ihre Emotionalität sehr wirkungsvoll gegen sie aus und setzte das Hakenkreuz hervorragend ein, um sie in schäumende Wut zu versetzen. Dann entlarvten sie ihren eigenen wahnsinnigen Hass. Aber die Juden sind sich ihrer Überemotionalität bewusst. Mein Chef hat mir mehr als einmal gesagt: "Wenn ich jemals wütend werde und *gegen* meine eigenen Geschäftsinteressen handle, sag es mir! Erklären Sie mir die Dollar- und Cent-Seite der Sache. Geld macht Sinn." Einmal habe ich genau das während einer hitzigen Vorstandssitzung getan. Ich nahm etwas Kleingeld aus meiner Tasche, knallte es auf den Tisch und begann, die Münzen herumzuschieben, während ich meinen Standpunkt erklärte. Ich habe diese Debatte gewonnen. Hinterher kam der Chef zu mir und sagte: "Wissen Sie, wann Sie mich überzeugt haben? Das war, als Sie Ihren Standpunkt mit diesen Münzen demonstriert haben!"

Natürlich gab es auch einige unangenehme Momente. Einmal legte mir der Generaldirektor einen Zeitungsartikel auf den Schreibtisch, direkt vor mir. Er handelte vom Nationalsozialismus, und, was noch schlimmer war, mein Name war mit *roter Tinte eingekreist!* Zum Glück war er nur ein wenig falsch geschrieben. Und was noch wichtiger ist, er konnte meinen Gesichtsausdruck in diesem Moment nicht sehen. Ich warf einen Blick darauf, lachte und sagte: "Wer weiß, vielleicht ist es ja einer meiner verrückten Verwandten!" Dann ging ich wieder an die Arbeit, denn es bedeutete mir nichts mehr.

Ein anderes Mal klebte jemand einen Parteiaufkleber auf meinen Autositz, während er auf dem Firmenparkplatz stand. Aber es kam nichts dabei heraus. Später erfuhr ich, dass es sich um einen Sympathisanten der Partei handelte, der es nur als Scherz gemeint hatte.

Ja, ich habe meinen Teil zum Lachen beigetragen. Wir Nichtjuden konnten kaum eine Miene verziehen, wenn Juden Werbekampagnen präsentierten, die auf dem primitiven jüdischen Sex-Aberglauben basierten, der allgemein als "Freudsche Psychologie" bekannt ist. Einmal kamen sogar die Experimente von Dr. Mengele zur Sprache!

Das Lustigste war vielleicht, als mir gesagt wurde, ich hätte einen "jüdischen Kopf" oder ein "jüdisches Gehirn". Eigentlich war das ein aufrichtiges Kompliment, denn ich hatte gerade ein großes Geschäft abgeschlossen.

Meine Kameraden haben oft spekuliert: Wissen die Juden über deine Politik Bescheid oder nicht? Ich weiß es immer noch nicht. Geld bedeutet den Juden mehr als Politik, und ich habe Geld für die Firma verdient. Außerdem erzählten mir alte "Bund"-Aktivisten, dass nach dem Zweiten Weltkrieg *nur* jüdische Unternehmen es wagten, ehemalige Bund-Leute einzustellen; die Juden mussten sich keine Sorgen wegen Antisemitismus-Vorwürfen machen, und sie wussten, dass unsere Leute gute Arbeiter sind!

Neben dem Geld habe ich bei diesem Job viele Kontakte und praktische Erfahrungen gesammelt. Natürlich habe ich mich weiterhin ehrenamtlich für die Partei engagiert, und ich nutze diese Fähigkeiten immer noch für *unsere* Arbeit: Weiße Revolution.



NS KAMPFRUF
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN
ARBEITSPARTEI AUSLANDS- UND AUSSAARORGANISATION
September 1944 26. April 2012 (13)

Der Kampf geht weiter !

Seit fast 70 Jahren nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 ist die nationalsozialistische Bewegung wieder als 30. Partei in der Nachkriegszeit. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!

„Inhabere von Massenmord, Verfolgung, Vertreibung und Verdrängung haben nicht ausgereicht, die Kräfte der gessenen Welt unsere hoch geliebten Führer Adolf Hitler zu entlocken.“

Alle Nationalsozialisten sind vorwiegend arische Völker und Rassenmischlinge sehen Hitler als Führer an. Die Erhebung unserer weißen Völker.

Die Bewegung ist zwar nicht gewalttätig, aber die Größe des heutigen Volkstums ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.

Der rasendste Gegner ist also Adolf, der Völkermord - gegen alle weißen Völker (?) - zu begangen. Seine Mittel sind Ermordung, Verdrängung und Rassenmischung.

Ob „legal“ oder „illegal“, ob im Wahlkampf oder im Straßenkampf, ob auf Propagandaplattformen, bei öffentlichen Auftritten, bei Schiedsrichter oder bei jeder Nationalsozialisten ist unser Führer!

Hail Hitler!
Gerdhard Lenz



TROTZ VERBOT NICHT TOT !



Boletín de Noticias NS
www.nsdapao.org
#1005 19.04.2012 (133)
NSDAP/AO - PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Informe frontal
Entrevista con Molly
Tercera parte

NSK: Sus proyectos actuales están obviamente relacionados con la filosofía y el arte.

Describe su opinión sobre el impacto de estos temas en la política.

Molly: Bueno, trato de seguir actualizando la galería de fotos, pero ahora tengo que concentrarme en Adolf Hitler y el Espiritismo de la Humanidad (www.movinginformation.com/health.html).

Estoy en 21 páginas ahora, y tengo mucho más que hacer. Estudiar la Segunda Guerra Mundial es un absoluto campo de minas de información. Busco información sobre una cosa y te encuentras con diez cosas más para investigar. Se trata de un poco como si fueras un arqueólogo, desenterrando el pasado enterrado. Un pasado que prefieren no sacar a la luz. Podemos volver a agradecer a Internet la avalancha de información y fotografías. A lo largo de los años han salido a la luz cosas extraordinariamente raras.




Number 176 (133) Founded 1974 April 26, 2012 (133)

The Fight Goes On !

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.

Decades of mass murder, expulsion, persecution, and defamations have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.

All National Socialists and other racially-aware countries and racial kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.

The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.

The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. His means are non-White immigration, cultural distortion, and neo-racism.

Whether "legal" or "illegal", whether in election halls or street battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind, every National Socialist must do his duty!

Hail Hitler!
Gerdhard Lenz



TROTZ VERBOT NICHT TOT !

Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen

Abonnement-Formular

NS KAMPFRUF Abonnement für die nächsten zwölf Ausgaben. 30,00 Euro oder US\$30.00. (Bitte geben Sie an, welche Sprachausgabe Sie wünschen!)

Spende - IHRE Unterstützung macht unsere Arbeit möglich!

Name _____

Strasse _____

Stadt _____ Postleitzahl _____

Land _____

(fakultativ) E-Mail Adresse / Telefon _____

Schecks sind zahlbar an: **NSDAP/AO**

Post an: **NSDAP/AO - PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA**

[Am Besten lassen Sie "NSDAP/AO" weg!]